

# Jugendliche gegen Gewalt

Rebland-K. 12.9.2007

Jugendclub Gottenheim organisiert mit Polizei und Landkreis eine neue Veranstaltungsreihe

Gottenheim. Kaum ist das Sommerferienprogramm erfolgreich zu Ende gegangen, startet der aktive Jugendclub Gottenheim schon die nächste Veranstaltungsreihe. Es geht um ein ernstes und wichtiges Thema: „Jugendliche gegen Gewalt“ so das Motto der Reihe, die der Vereinsvorsitzende Clemens Zeissler und sein Team gemeinsam mit Hans-Peter Eckstein, Jugendsachbearbeiter der Polizei, und der Kreisjugendpflege des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald (Claudia Brotzer) auf die Beine stellen.



Eng ist die Zusammenarbeit des Jugendclub Gottenheim mit der Polizei. So wurde im Rahmen des Sommerferienprogramms das Zentrum für Einsatztraining in Umkirch besucht.

Foto: privat

allgegenwärtig“ will der Kurs nicht nur über Formen von Gewalt informieren, sondern auch dazu befähigen, gewaltfreie Problemlösungen zu finden.

Am Donnerstag, 20. September, steht der Besuch im Therapiezentrum Brückle in Buggingen auf dem Programm, am 21. und 22. September werden Selbstbehauptungskurse für Mädchen angeboten. Ein Konflikttraining für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer steht am 22. September auf dem Programm, am 29. September findet eine Abschlussparty statt. Auch Eltern sind zu den einzelnen Angeboten übrigens willkommen. **Marianne Ambs**

Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber unterstützt die Initiative des Jugendclubs ausdrücklich. Der Bürgermeister verweist auf die Vorstellung der Gottenheimer Kriminalstatistik für 2006 im Gemeinderat, die gerade bei der Jugendkriminalität alarmierende Entwick-

lungen aufzeigt: „Jugendliche für Gewalt zu sensibilisieren, ihnen die Gefahren von Gewalt und Drogen aufzuzeigen, aber auch Mittel an die Hand zu geben, um sich zu wehren – das sind wichtige Elemente einer sinnvollen Gewaltprävention.“ Kieber hofft, dass sich

viele Kinder, Jugendliche und Eltern für das Angebot des Jugendclubs interessieren.

Die Gewaltpräventions-Reihe beginnt am kommenden Dienstag, 18. September, mit einem Angebot von Hans-Peter Eckstein von der Polizei. Unter dem Motto „Gewalt ist

**Anmeldungen und Informationen** bei Clemens Zeissler, Telefon 0 76 65/93 95 54, E-Mail: Clemens-Zeissler@web.de. Weitere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten auch im Internet unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de).